

5000 Schützen feiern in Borth Geburtstag

275 Jahre St. Evermarus-Schützen

Von ANDREAS FRÖNING

Rheinberg. Sehr gut laufen derzeit die Vorbereitungen in Borth: Die Festschrift ist gedruckt, die Programme liegen aus, die Gäste sind eingeladen. Ab dem 17. September feiern die Mitglieder der St. Evermarus-Schützenbruderschaft Borth 1724 ihr 275-jähriges Jubiläum. Gemeinsam mit dem St. Sebastianus-Bezirksverband Moers, der 75 Jahre jung wird.

Zwei stolze Jubiläen, die nach einem großen Fest verlangen. Ein Ruf, dem die Schützen natürlich gerne folgten, wie Brudermeister Otto Baumann versichert. Und so schrieben einige Mitglieder eine ebenso dicke wie lesenswerte Festschrift, andere entwarfen Orden, Aloys Oymann zimmerte gleich drei schicke Jubiläums-Vögel. Zudem wurden Weißbier-Jubiläumskrüge in Auftrag gegeben, damit weder Gäste noch neue Könige leeren Armes nach Hause gehen müssen. Beim Kevelaerer Gold- und Silberschmied Albert Metsch wurde zudem eine Kaiserkette bestellt, in der auch die älteste Plakette von 1724 verarbeitet wurde. Die Kosten für das Schmuckstück hat die Volksbank Niederrhein AG übernommen.

Denn anlässlich des Jubiläums haben die Schützen unter anderem erstmals 36 ihrer ehe-

maligen Könige eingeladen, um einen Kaiser auszuschließen und zu krönen (Samstag, 18. September, 16.30 Uhr). Ein Nachmittag, bei der die 42 Königinnen nicht fehlen dürfen.

Einen Tag später wird dann ebenfalls auf der Festwiese ein weiterer König ermittelt: Am Sonntag, 19. September, stellen

Einweihung

sich die Kandidaten dem Wettstreit, dessen Sieger anschließend proklamiert wird.

Ein weiterer Höhepunkt in dem sehr reichhaltigen Programm ist die Einsegnung der neuen St. Evermarus-Statue am Freitag, 24. September, 18.30 Uhr bei einem Festgottesdienst, und die anschließende Einweihung des ebenfalls neuen Heilighäuschens mit einem großen Zapfenstreich und anschließenden



Die Organisatoren des Jubiläums-Schützenfestes vom 17. bis 26. September mit der neuen St. Evermarus-Statue: Johannes Rütten, Bezirksbundesmeister Arnold Ingenerf, Brudermeister Otto Baumann, Friedhelm Timp, Wolfgang Jänicke und Aloys Laakmann. Foto: Jürgen de Waal

dem Freibier für alle Besucher im Festzelt.

• Doch nicht nur die Evermarus-Schützen, auch der St. Sebastianus Bezirksverband feiert. Hinter dem stehen als größtem Bezirk des Landesbezirks Niederrhein 33 Bruderschaften und Schützenvereine mit etwa 5000 Schützen. Viele von denen treffen sich am Samstag, 25. September, zu ihrem Jubiläumsfest mit dem Bezirksbundesfest. Zu Beginn wartet ab 13 Uhr ein Sektempfang, nach dem Festumzug um 15 Uhr treten mehr

als 100 Fahنشwenker an, ab 17 Uhr wird eine Heilige Messe im Festzelt begangen und ab 19 Uhr beginnt dann der große Ju-

Spendensammlung

biläums-Festball mit der Unterstützung der „Flamingos“.

An diesem Tag bauen die Schützen auch auf die Borthener Bürger, die sie bitten, nicht nur für den Königsumzug, sondern auch für das große Defilee des Bezirksbundesfestes die Stra-

ßen angemessen und festlich zu schmücken.

• Doch wollen die Jubiläums-Schützen und ihr Verband nicht nur feiern, sondern entsprechend der Losung auch Gutes tun: An den Festtagen und zuvor bitten sie um Spenden für die Erdbebenopfer in der Türkei. Den ersten Tausender hat der Verband bereits auf das Konto 103 022 001 der Sparkasse Moers (BLZ 354 500 00, Stichwort „Erdbebenhilfe Türkei“) eingezahlt, den zweiten die St. Evermarus-Schützen.